



39. Wissenschaftlicher Kongress der Deutschen Hochdruckliga e. V. DHL® - Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention; 19. bis 21. November 2015 in Saarbrücken

**Bluthochdruck-Experten tagen in Saarbrücken:
Hypertonie-Patienten interdisziplinär behandeln**

Heidelberg/Saarbrücken, Oktober 2015 – In Deutschland hat fast jeder Dritte einen zu hohen Blutdruck und damit ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Experten vermuten, dass die Zahl der Betroffenen mit zunehmender Überalterung der Gesellschaft in den kommenden 20 Jahren um zwei Millionen ansteigen wird. Für die Medizin und das Gesundheitssystem ist dies eine der größten Herausforderungen. Auf dem 39. Wissenschaftlichen Kongress der Deutschen Hochdruckliga e.V. DHL® - Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention vom 19. bis 21. November 2015 in Saarbrücken diskutieren Experten, wie diese Entwicklung durch Aufklärung und Vorsorge, aber auch durch bessere Medikamente und neue Therapien, gestoppt werden kann.

Bluthochdruck ist der häufigste Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Er trägt wesentlich zu Schlaganfall, Herzinfarkt, Herzmuskelschwäche und Niereninsuffizienz bei. "Ist der Blutdruck in den Gefäßen dauerhaft zu hoch, kann es zu schweren, irreparablen Schäden an Organen kommen und schlimmstenfalls zum Tod führen", erklärt Professor Dr. med. Michael Böhm, Präsident des diesjährigen Kongresses der DHL®. "Umso wichtiger ist die Früherkennung und die leitliniengerechte Behandlung der Patienten." Ein besonderer Schwerpunkt auf dem diesjährigen Kongress sind daher auch aktuelle Studien – insbesondere auch aus der Grundlagenforschung –, die neuen Erkenntnisse in die Praxis bringen.

Unter dem Kongressmotto „**Der kardiovaskuläre Risikopatient: Hypertonie und ihre Komorbiditäten**“ haben alle Ärzte, die in die Behandlung von Patienten mit arterieller Hypertonie einbezogen sind, die Gelegenheit, sich fortzubilden, aktuelle Fragestellungen zu diskutieren und sich überregional zu vernetzen. "Besonders wichtig und erfreulich ist, dass an dem Kongress wieder unterschiedliche Fachgesellschaften mit gemeinsamen Sitzungen vertreten sind", sagt Böhm. So sei der Kongress eine gelungene interdisziplinäre Plattform für Internisten, Kardiologen, Nephrologen, Diabetologen, Neurologen und Sportmediziner, die ihre unterschiedliche Sicht auf den Patienten mit Bluthochdruck einbringen. Denn für die



Behandlung eines Hypertonie-Patienten ist meist fachübergreifende Zusammenarbeit notwendig: "Oft hat der Patient Begleiterkrankungen, wie Diabetes, starkes Übergewicht oder leidet bereits an Organschäden, wie der Niereninsuffizienz", erläutert Böhm. "In einem solchen Fall ist es dringend anzuraten, dass beteiligte Fachärzte Hand in Hand arbeiten, um dem Patienten die bestmögliche Therapie zu bieten."

Ein besonderes Anliegen ist es den Veranstaltern auch, junge Wissenschaftler für die aktive Mitarbeit in der DHL® zu motivieren. Das diesjährige Kongressprogramm bietet ihnen mit dem Track „Experimentelle Hypertonieforschung für junge Hypertensiologen“ die Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse zu präsentieren und diese in die interdisziplinäre und translationale Medizin im Bereich der Hypertensiologie einzubinden. Auch die für dieses Jahr ausgeschriebenen [Wissenschaftspreise](#) der DHL® werden auf dem Kongress verliehen.

Über die Deutsche Hochdruckliga DHL®- Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention

Die Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL® bündelt die Expertise zur arteriellen Hypertonie in Deutschland. Gegründet 1974, engagiert sie sich seitdem für eine bessere Versorgung von Menschen mit Bluthochdruck. Weltweit bleibt Bluthochdruck die größte Gefahr für die Gesundheit. Deshalb verfolgt die DHL® das Ziel „30-50-80“: Jeder Mensch ab 30 Jahren sollte seinen Blutdruck kennen. Ab 50 sollte der Blutdruck bei jedem kontrolliert und gut eingestellt sein. Menschen mit 80 sollten nicht an Folgeschäden des Bluthochdrucks wie Schlaganfall oder Herzinfarkt leiden.

- Bei Abdruck Beleg erbeten -

Terminhinweis:

39. Wissenschaftlicher Kongress der Deutschen Hochdruckliga e. V. DHL® - Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention

„Der kardiovaskuläre Risikopatient: Hypertonie und ihre Komorbiditäten“

Termin: 19. bis 21. November 2015

Ort: Congress Center Saar, Saarbrücken

Adresse: Hafestraße 12, 66111 Saarbrücken

Kongress-Pressekonferenz anlässlich „Hypertonie und Prävention 2015“

Termin: Donnerstag, 19. November 2015, 10.45 bis 11.45 Uhr

Ort: Congress Centrum Saar, Bankettraum

Webseite zum Kongress: www.hypertonie2015.de

Hochdruckliga



Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL®
Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention



Pressekontakt für Rückfragen:

Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL®
Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention
Janina Wetzstein
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel.: 0711 8931-457
Fax: 0711 8931-167
wetzstein@medizinkommunikation.org
www.hochdruckliga.de